

Siegerehrung: Schülerwettbewerb "Der beste Praktikumsbericht"

20.06.2012

M+E Arbeitgeberverband belohnt die besten Praktikumsberichte aus Nordhessen mit attraktiven Preisen.

Kassel. „Statistisch bricht noch immer jeder Fünfte seine Ausbildung ab. Das sind bundesweit 140.000 Auszubildende. Schülerbetriebspraktika sind deswegen wesentlicher Bestandteil der Berufsorientierung. Während eines Praktikums kann man wertvolle Einblicke in das Arbeitsleben gewinnen und dabei eine Branche kennenlernen. Viele Praktika helfen, sich bei der eigenen Berufswahl wirklich sicher zu sein und Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Aber auch Soft-Skills wie Fleiß, Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen können trainiert werden. Dabei ist es wichtig, sich mit den gesammelten Erfahrungen intensiv auseinander zu setzen und sie inhaltlich und optisch ansprechend in Berichten zu reflektieren“, betonte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft SCHULE-WIRTSCHAFT Nordhessen, Karl Werner Hildebrand, bei der nordhessischen Preisverleihung des Schülerwettbewerbes „Der beste Praktikumsbericht“. „Die besten Berichte wollen wir mit Preisgeldern belohnen“, so Hildebrand weiter.

Die Geldpreise, 50 Euro für den 1. Preis, 40 Euro für den 2. Preis und 30 Euro für den 3. Preis, hatte der Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen in Nordhessen für die jeweiligen teilnehmenden Schulformen zur Verfügung gestellt.

Die Sieger sind:

Schulform Förderschule

1. Preis: Natascha Luttrup, Schule am Enser Tor, Bad Wildungen
(Praktikum beim Wilhelm Bing Verlag GmbH + Co. KG, Korbach)
2. Preis: Fabian Gutberlet, Heinrich-Auel-Schule, Rotenburg a.d. Fulda
(Praktikum beim Malerfachbetrieb Ries, Schenklengsfeld)
3. Preis: Julia Ewald, Institut Lauterbad e. V. Waldorf-Förderschule, Kassel
(Praktika bei der Tierarztpraxis Dr. Heintel in Kassel, bei Charlie Floren, Hufschmied in Hofgeismar und bei Stephanie Hecht, Reitpädagogin in Immenhausen)

Schulform Hauptschule

1. Preis: Santo Rotolo, Valentin-Traudt-Schule, Kassel
(Praktikum an der Käthe-Kollwitz-Schule in Hofgeismar, Schule für Praktisch Bildbare mit einer Abteilung für praktisch bildbare Körperbehinderte)
2. Preis: Jessica Küllmer, Carl-Bantzer-Schule, Schwalmstadt
(Praktikum im Hotel Rosengarten in Schwalmstadt)
3. Preis: Valerio Sanzone, Georg-Büchner-Schule, Stadtallendorf
(Praktikum bei Ferrero in Stadtallendorf)

Schulform Realschule

1. Preis: Lina Schwerin, Burgwaldschule, Frankenberg

(Praktikum bei Ziegler Brillen, Frankenberg)

2. Preis: Willi Busch, Mittelpunktschule Sachsenhausen, Sachsenhausen

(Praktikum bei Veltum, Sachsenhausen)

3. Preis: Lea Czarnach, Reformschule Kassel, Kassel

(Praktikum beim Kasseler Staatstheater)

Schulform Gymnasium

1. Preis: Lena Drotleff, Christian-Rauch-Schule, Bad Arolsen

(Praktikum bei Waldeckischen Landeszeitung, Bad Arolsen)

2. Preis: Dorothee Koch, Gustav-Stresemann-Gymnasium, Bad Wildungen

(Praktikum bei Troschke Sehstudio)

3. Preis: Vanessa Probst, Albert-Schweitzer-Schule, Kassel

(Praktikum bei der Jugendgerichtshilfe Landkreis Kassel)



Mit den Preisträgern freuen sich Rainer Hofmann von Eurocopter Deutschland GmbH, Kassel, Karl-Werner Hildebrand, Vorsitzender der AG SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen und Frauke Syring, Geschäftsführerin der AG SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen (hintere Reihe v. l. n. r.).

Die zwanzigköpfige Jury aus Pädagogen und Wirtschaftsvertretern bewertete alle eingereichten Praktikumsmappen nach den Beurteilungskriterien Formale Struktur, Inhalt, kreative Gestaltung und Gesamteindruck. Nordhessenweit haben sich 56 Schulen mit 80 Berichten beteiligt.

Alle zwölf nordhessischen Sieger haben sich mit ihren Praktikumsberichten für die Wahl zum Hessesieger qualifiziert. Welcher Bericht der beste seiner Schulform in ganz Hessen ist, wird im Rahmen der Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen am 1. Oktober 2012 in Bad Nauheim verkündet.

Die Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen hatte diesen Schülerwettbewerb zum dritten Mal in Nordhessen für Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 aller Schulformen veranstaltet, um den Stellenwert des Schülerpraktikums zu unterstreichen und jene dafür zu belohnen, die ihr Praktikum ernst nehmen und es intensiv reflektieren. Die Schüler konnten über ihren Lehrer teilnehmen, der eine Vorauswahl traf und die jeweils beste Arbeit pro Schulform/Schulzweig einreichte.

Zum Hintergrund der AG SCHULEWIRTSCHAFT:

Die Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen existiert seit 1959 und besteht aus sieben regionalen Arbeitskreisen, die ehrenamtlich von Pädagogen geleitet werden. Ziel der Arbeit ist es, eine enge Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft herzustellen sowie ein regionales Lehrerfortbildungsangebot zu schaffen, das gezielt Einblicke in die Arbeits- und Wirtschaftswelt vermittelt. Lehrerschaft und Wirtschaft war und ist auch heute noch der Wunsch gemein, die Voraussetzungen für eine möglichst gute Vorbereitung der Schüler auf Ausbildung und Beruf zu schaffen.

Organisatorisch ist die Arbeitsgemeinschaft beim "Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen in Nordhessen" sowie der "Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU)" angesiedelt. Die hauptamtliche Geschäftsführung wird von der Pressestelle der Arbeitgeberverbände in Kassel wahrgenommen.

Fragen bitte an:

Frauke Syring, M.A.

Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen

Karthäuserstraße 23, 34117 Kassel

Telefon: 0561 1091-323, Fax: 0561 17636

E-Mail: frauke.syring@arbeitgeber-nordhessen.de